

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (1902 erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen nach Abzug der  
sonst. Dotierungen 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 2 399 923, Fabrikgebäude 2 790 584,  
Wohngebäude 2 998 048, Ofen u. Ofenmaterial 1 871 686, Bahnanlagen 265 056, Kraft- u.  
Lichtanlagen 286 769, Wasserleit. 149 218, Masch. 1 087 382, Pferde u. Wagen 50 518,  
Utensil. 618 910, Steinbrüche u. Gruben 182 967, Material. 51 498, Emball. u. Packmaterial  
70 815, Gemenge 403 183, Feuerung 130 387, Waren 3 640 695, Kassa 71 522, Wechsel 107 455,  
Effekten 1 625 897, Kaut. bei Bahnen u. Behörden 170 441, Debit. 3 870 817, Hypoth. 152 500.  
— Passiva: A.-K. 11 000 000, Teilschuldverschreib. 4 913 000, do. Tilg.-Kto 4120, do. Zs.-  
Kto 110 992, R.-F. 2 210 333, do. II 119 560, Talonsteuer-Res. 40 000, Hypoth. 457 500, Kredit.  
1847 620, Pens.- u. Unterst.-F. 71 956, Beamten-Pens.-Kasse 121 047 (Rüchl. 15 000), unerhob.  
Div. 1885, Owens Patent-R.-F. 75 000, Dubiose 174 522, Div. 1 650 000, Tant. an A.-R. 77 566,  
Grat. 15 000, Arb.-Hilfsskassen 20 000, Wehrsteuer-Res. 10 000, Vortrag-76 179. Sa. M. 22 996 283.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gesamt-Unk. 1 536 476, Beiträge f. Arb.-Hilfsskassen  
192 814, Anleihe-Zs. 221 085, Skonto u. Zs. 203 054, Verluste u. Res. für Verluste 52 738,  
Abschreib. 995 783, Verbrauch u. Reparatur. 608 421, Reingewinn 1 863 745. — Kredit:  
Vortrag 70 970, Gewinn aus sämtl. Unternehm. u. Beteilig. 5 554 876, Agiogewinn auf fremde  
Valuten 48 272. Sa. M. 5 674 118.

**Kurs Ende 1896—1913:** In Berlin: 209.75, 224.50, 247.50, 251.60, 254, 239.75, 253.50, 287,  
260.25, 271.75, 264.50, 260.25, 253.25, 269.75, 261, 249, 230.75, 229.75%. — In Frankf. a. M.:  
207, 224, 247, 249, 253, 238, 254.20, 284.20, 263, 270, 264, 262, 253, 279, 263, 250, 225, 228.50%-  
Aufgel. 25./10. 1888 zu 155%. — In Dresden: 209, 224, 246, 249, 252, 235, —, —, —, —,  
—, —, —, —, —, 226%. — Auch notiert Leipzig.

**Dividenden 1888—1913:** 11, 12, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11,  
16, 16, 16, 15, 14, 14, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat R. Liebig, Dresden; R. Dieterle, Neusattl.

**Prokuristen:** Ludw. Zimmer, Max Manecke, Rich. Stürmer, Friedr. Ullrich, F. Ratschke,  
Carl Jäckel, Conrad Matthaes, K. W. Lippold, J. A. Meichsner, Rob. Buschenhagen.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Stellv. Geh. Oberfinanzrat  
Bank-Dir. von Klitzing, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Ant. Rudolph, Rentier Max Beyer, Dresden;  
Ing. Friedr. Siemens, Berlin.

**Zahlstellen:** Dresden u. Neusattl: Gesellschaftskassen; Berlin: Berliner Handels-Ges.;  
Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank;  
Elberfeld, Köln u. Düsseldorf: Berg. Märk. Bank (Fil. d. Deutschen Bank).

## Rheinische Spiegelglas-Fabrik zu Eckamp b. Ratingen.

**Gegründet:** 17./11. 1889.

**Zweck:** Fabrikation von Spiegel-, Fensterglas und einschlägigen Produkten. Die Ges.  
besitzt ein zus.hängendes rund 678 000 qm grosses Fabrikgrundstück, welches mit eigenem  
Anschlussgleise an Bahnhof Ratingen-West versehen ist. Von dem Grundstück sind,  
ca. 53 500 qm mit Fabrikgebäulichkeiten bebaut, ca. 180 000 qm dienen für sonst. Betriebszwecke,  
ca. 55 000 qm für Verwalt.-Gebäude, Direktions-, Beamten- u. Arb.-Wohnungen; von dem zur  
Zeit noch freiliegenden Gelände sind ca. 150 000 qm zum Ausziegeln an eine Ringofenziegelei  
verpachtet, der Rest wird landwirtschaftlich ausgenutzt. Die jetzigen Anlagen umfassen  
eine Schmelzhalle mit 4 Öfen, zugehörige Generatoren u. Kühltöfen, eine Fabrik für feuer-  
feste Produkte, eine Schleiferei mit Kesselhaus, Reparaturwerkstätten, Magazine u. Verwalt.-  
Gebäude, sowie Arb.-Wohnhäuser. Die Betriebskraft etc. für die Werksanlagen, ca. 5000 PS.,  
wird z. Z. von einer elektr. Zentrale geliefert; für die Bedienung des Wagenverkehrs auf dem  
eigenen Anschlussgleise sind 2 Lokomotiven vorhanden. Der Bau u. die Einricht. einer neuen  
Schleiferei, eines neuen Glasmagazins u. neuer Pack- u. Verladerräume, sowie der Umbau  
der Generatoren, Schmelz- u. Kühltöfen, Arb.-Kolonie fand 1910/12 statt; Kosten dieser  
Neubauten u. Umänderung ca. M. 3 000 000. Arb. z. Z. etwa 500. Die Ges. ist Mitglied des  
Vereins Deutscher Spiegelglasfabriken, G. m. b. H. in Cöln u. der Convention Internationale  
des Glaceries in Brüssel.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 gleichartigen Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000. Urspr. A.-K.  
M. 2 500 000. Die G.-V. v. 24./1. 1891 beschloss Ausgabe einer Anleihe von M. 600 000, welche  
lt. G.-V. vom 10./12. 1892 in M. 600 000 Vorz.-Aktien umgeschrieben wurde, die ihrerseits  
durch G.-V.-B. vom 15./4. 1899 in gewöhnliche, den übrigen M. 2 500 000 vom 1./1. 1900 ab  
gleichber. Aktien umgewandelt sind. Die umgewandelten Aktien tragen die Nr. 2501—3100  
u. sind mit folg. Aufdruck versehen: „Für diese Aktie ist gemäss dem G.-V.-B. v. 15./4. 1899 auf  
das Vorzugsrecht verzichtet worden.“ Die a.o. G.-V. v. 24./6. 1910 beschloss zur Moderni-  
sierung d. Anlagen Erhöhung um M. 900 000, div.-ber. für 1910 zur Hälfte, übernommen  
von der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. etc. zu 150%, hiervon angeboten M. 775 000 den alten  
Aktionären v. 8.—23./8. 1911 zu 155%, einzeg. 25% u. das Agio bei Ausübung des Bezugs-  
rechtes, restl. 75% waren bis spät. ult. Dez. 1910 einzuzahlen. Agio mit M. 450 000 in R.-F.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom  
verbleibenden Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 10 000),  
Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.